

Statistische Berichte

A / S 2 - 93

**Bevölkerung, Erwerbstätige,
Privathaushalte,
Familien und Frauen
Land Brandenburg**

1993

**Ergebnisse des Mikrozensus
nach Kreisen**

Erarbeitet:

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg
Dezernat Mikrozensus, Arbeitsmarkt

Herausgeber:

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 60 10 52
14410 Potsdam

Telefon: (0331) 39 403 - 405
Fax: (0331) 39 418
BTX: *47474#

Erschienen im März 1995
Preis: 6,50 DM

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet!

Inhalt	Seite
Allgemeine und methodische Erläuterungen	6
1. Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung	
1.1 Bevölkerung im April 1993 nach Geschlecht und Altersgruppen	11
1.2 Bevölkerung im April 1993 nach Geschlecht und Beteiligung am Erwerbsleben	13
1.3 Bevölkerung im April 1993 nach Geschlecht und Erwerbs-/Erwerbslosenquoten	15
1.4 Bevölkerung im April 1993 nach Geschlecht und überwiegendem Lebensunterhalt	17
1.5 Erwerbstätige im April 1993 nach Geschlecht und Altersgruppen	19
1.6 Erwerbstätige im April 1993 nach Stellung im Beruf	21
1.7 Erwerbstätige im April 1993 nach Wirtschaftsbereichen	22
1.8 Bevölkerung im April 1993 nach Art des Versicherungsschutzes	23
1.9 Bevölkerung im April 1993 nach Art der Krankenkasse/-versicherung	24
1.10 Erwerbstätige im April 1993 nach Art des Versicherungsschutzes und der Krankenkasse/-versicherung	25
1.11 Bevölkerung im April 1993 nach allgemeinbildendem Schulabschluß	26
1.12 Erwerbstätige im April 1993 nach allgemeinbildendem Schulabschluß	27
1.13 Bevölkerung im April 1993 nach beruflichem oder Hochschulabschluß	28
1.14 Erwerbstätige im April 1993 nach beruflichem oder Hochschulabschluß	29
2. Privathaushalte	
2.1 Bevölkerung in Privathaushalten im April 1993 nach Familienstand	30
2.2 Frauen in Privathaushalten im April 1993 nach Familienstand	31
2.3 Privathaushalte im April 1993 nach Haushaltsgröße	32
2.4 Privathaushalte im April 1993 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen	33
2.5 Privathaushalte im April 1993 nach Familienstand der Bezugsperson	34
2.6 Privathaushalte im April 1993 nach Zahl der ledigen Kinder im Haushalt	35
3. Familien und Frauen	
3.1 Familien im April 1993 nach Familientyp und monatlichem Nettoeinkommen der Familie	36
3.2 Familien im April 1993 nach Zahl der ledigen Kinder und Alleinstehende ohne Kinder	39
3.3 Frauen im April 1993 nach Familienstand	40

Zeichenerklärung

- nicht vorhanden (genau null)
- () Aussagewert eingeschränkt, da der Wert Fehler aufweisen kann
- / keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- * Abweichungen in der Summe ergeben sich aus der Methodik des Mikrozensus

Territorialkreise des Landes Brandenburg



ALLGEMEINE UND METHODISCHE ERLÄUTERUNGEN

Allgemeiner Hinweis

Die im folgenden Beitrag dargelegten Ausführungen sind Ergebnis einer 1 %-Repräsentativstichprobe, dem "Mikrozensus". Diese erstmalig im April 1991 durchgeführte Erhebung in Brandenburg untersucht in jährlichen Abständen die soziale, wirtschaftliche und erwerbsmäßige Entwicklung der Bevölkerung und zeigt auch Familien- und Haushaltszusammenhänge auf.

Gesetzesgrundlage

Grundlage für den Mikrozensus ist das "Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt (Mikrozensusgesetz)" vom 10.06.1985 (BGBl. I S. 955). Das Änderungsgesetz zum Mikrozensusgesetz vom 17. Dezember 1990 (BGBl. I S. 2837) beinhaltet die Festlegung dieser Stichprobenerhebung für den Zeitraum 1991 - 1995.

Das Mikrozensusgesetz wird ergänzt durch die "Verordnung zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt (Mikrozensusverordnung)" vom 14. Juni 1985 (BGBl. I S. 967), der 1. und 2. Verordnung zur Änderung der Mikrozensusverordnung vom 21. April 1986 (BGBl. I S. 436) bzw. vom 28. Februar 1989 (BGBl. I S. 342) und der Verordnung (EWG) Nr. 3711/91 des Rates der Europäischen Gemeinschaft vom 16. Dezember 1991 zur Durchführung einer jährlichen Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft (Amtsblatt der EG Nr. L 351/1) sowie dem Gesetz über Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565).

Methodische Hinweise

Der Mikrozensus wird jährlich mit einem Auswahlsatz von 1 % der Haushalte durchgeführt.

Als Bausteine für die Bildung der Auswahlbezirke (mehrere räumlich benachbarte Haushalte als eine geschlossene Einheit) wurden ganze Gebäude und bei größeren Gebäuden Gebäudeteile verwendet. Die Gebäude wurden dabei nach der Zahl ihrer Wohnungen in drei Größenklassen eingeteilt: 1 bis 4, 5 bis 10 sowie 11 und mehr. Gebäude mit Gemeinschaftsunterkünften wurden einer Sonderschicht zugeordnet.

Kleine Gebäude mit 1 bis 4 Wohnungen wurden mit der Richtgröße 12 Wohnungen zu Auswahlbezirken zusammengefaßt.

Gebäude mit 5 und 10 Wohnungen bildeten jeweils eigene Auswahlbezirke (AWB).

Die Gebäude mit 11 und mehr Wohnungen wurden in AWB mit der Richtgröße 6 Wohnungen zerlegt. Die Bevölkerung in der Sonderschicht Gemeinschaftsunterkünfte wurde über die Anfangsbuchstaben der Familiennamen und Auswahlseinheiten mit der Richtgröße 15 Personen eingeteilt.

Es wurden 20 1%-Stichproben zufällig ausgewählt. Zur Verbesserung der regionalen Repräsentation wurden die AWB vor der Auswahl regional angeordnet. Die 1%-Stichprobe wurde noch jeweils in 0,25 %- und 0,05 %-Teilstichproben zerlegt. Mit der 0,25 %-Teilstichprobe, den sogenannten "Rotationsvierteln", wird dabei ein Austausch von 25 % der AWB jährlich ermöglicht zur Gewährleistung der gesetzlichen Vorgabe, einen AWB nur maximal 4 mal hintereinander zu erheben.

Die jährliche Aktualisierung der Auswahl erfolgt über die Meldung der Bautätigkeitsstatistik. Die gemeldeten Gebäude werden in die bereits erwähnten Größenklassen eingeteilt und aus ihnen AWB gebildet.

Im Rahmen der Auswertung sind die ermittelten Werte im Prinzip mit dem Faktor 100 zu multiplizieren. Bei der Hochrechnung wird jedoch ein zweistufiges Verfahren angewendet, um Ausfälle auszugleichen. In der ersten Stufe erfolgt der Ausgleich von Erhebungsausfällen durch ein Kompensationsverfahren, dabei werden bestimmte Eigenschaften der ausgefallenen Haushalte, wie z.B. Geschlecht, Alter, Staatsangehörigkeit berücksichtigt.

In der zweiten Stufe erfolgt im Rahmen einer "Anpassung" eine Abstimmung der Stichprobendaten an die Bevölkerungsfortschreibung. Die Anpassung betrifft vier demographische Eckzahlen - nämlich jeweils die ausländische und die deutsche männliche und weibliche Bevölkerung.

Neben systematischen Fehlern treten bei Stichprobenerhebungen auch Fehler auf, die aufgrund des Unterschiedes zu Totalerhebungen unvermeidbar sind. Bei Stichproben, die, wie der Mikrozensus, nach dem Zufallsprinzip gezogen werden, kann die Größenordnung des Stichprobenfehlers hinreichend abgeschätzt werden. Die dafür zugrunde gelegte Maßzahl ist der sogenannte Standardfehler. Das ab 1990 verwendete neue Auswahlprinzip geht davon aus, daß der relative Standardfehler für nachgerechnete Besetzungszahlen unter 5000, d. h. für weniger als 50 Personen oder Fälle in der Stichprobe, bei über 15 % liegt und die Daten somit nur noch bedingt verwendbar sind. Zahlen unter dieser Größe werden daher eingeklammert ausgewiesen. Werte unter 2,5 Tausend Einheiten werden gesperrt und durch einen Schrägstrich ersetzt.

Aus rechentechnischen Gründen kommt es bei den Mikrozensusstabellen - Anzahl in 1000 mit einer Nachkommastelle - zu nur einer Rundung. Damit enthalten die Auswertungstabellen Rechnerdifferenzen bis 0,2 Punkte.

Begriffliche Erläuterungen

Alleinstehende Personen: Im Sinne der Familienstatistik sind es ledige Personen mit ledigen Kindern in der Familie, verheiratete, aber getrennt lebende, verwitwete oder geschiedene Personen ohne/mit ledigen Kindern in der Familie.

Alter: Ab der Darstellung für das Erhebungsjahr 1975 werden in allen Tabellen, die eine Gliederung nach Altersgruppen enthalten, einheitlich nur noch Ergebnisse entsprechend der sog. Altersjahrmethode nachgewiesen. Die Angaben beziehen sich bei dieser Art der Darstellung auf das Alter am Erhebungstichtag. Aus erhebungstechnischen Gründen ist der Stichtag zur Berechnung des Alters - unabhängig vom genauen Erhebungstichtag - 1993 der 21. April (0.00 Uhr).

Beteiligung am Erwerbsleben: Gemäß der Beteiligung am Erwerbsleben ist die Bevölkerung in Erwerbstätige und Erwerbslose, die zusammen die Erwerbspersonen bilden sowie Nichterwerbspersonen zu unterteilen (sog. "Erwerbskonzept"). Als Erwerbstätige werden alle Personen gezählt, die irgendeinem Erwerb, sei es auch nur kleinsten Umfangs - beispielsweise einige Wochenstunden - nachgehen, gleichgültig, ob sie hieraus ihren überwiegenden Lebensunterhalt bestreiten oder nicht. Als Erwerbslose werden diejenigen Personen erfaßt, die bei der Befragung keine Erwerbstätigkeit angeben, sondern sich als arbeitslos bezeichnet haben. Erfragt wird neben der ersten Tätigkeit auch eine weitere Tätigkeit. Die in dem Band dargestellten Ergebnisse der Erwerbstätigkeit beziehen sich immer auf die einzige oder erste Tätigkeit. Alle nicht im Erwerbsleben stehenden Personen (z. B. Schulkinder, Rentner, Hausfrauen) werden als Nichterwerbspersonen bezeichnet. In einigen Tabellen sind die Erwerbslosen und Nichterwerbspersonen in einer Summe als Nichterwerbstätige zusammengefaßt.

Bevölkerung: Alle Einwohner einschließlich Ausländer, die ihre Hauptwohnung am Erhebungstichtag im Land Brandenburg hatten. Die Hauptwohnung ist die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Hauptwohnung eines verheirateten Einwohners, der nicht dauernd getrennt von seiner Familie lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Einwohners liegt. Angehörige der Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen Vertretungen gehören nicht zur Bevölkerung. Soldaten (Berufssoldaten, Soldaten auf Zeit, Wehrpflichtige) sind seit 1972 in den Ergebnissen des Mikrozensus enthalten.

Bevölkerung in Privathaushalten: Alle Personen, die allein oder zusammen mit anderen eine wirtschaftliche Einheit (Privathaushalt) bilden, sind die Bevölkerung in Privathaushalten, auch als Haushaltsmitglieder bezeichnet. Die Bevölkerung in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften wird nicht berücksichtigt, wohl aber Privathaushalte im Bereich von Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften. Die Bevölkerung in Privathaushalten ergibt sich damit aus der wohnberechtigten Bevölkerung (alle in einer Gemeinde wohnhaften Personen) abzüglich der Bevölkerung in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften. Da eine Person in mehreren Privathaushalten wohnberechtigt sein kann, sind Doppelzählungen möglich.

Bezugsperson der Familie: Bezugsperson in der Familie im Sinne der Familienstatistik ist bei Ehepaaren der Ehemann. Lebt der Ehemann nicht im Haushalt und wurde für ihn kein Erhebungsbogen ausgefüllt, so gilt die Ehefrau als Bezugsperson der Familie. Ebenfalls als Bezugsperson gezählt werden verwitwete und geschiedene Personen mit und ohne Kinder sowie ledige Personen, wenn sie mit ihren ledigen Kindern zusammenleben.

Bezugsperson des Haushalts: Bezugsperson des Haushalts ist, wer als "erste Person" im Erhebungsvordruck des Mikrozensus eingetragen ist. Die Festlegung auf eine Bezugsperson im Rahmen des Mikrozensus ist erforderlich, um die verwandtschaftlichen Beziehungen der Haushaltsmitglieder untereinander, insbesondere das Generationsverhältnis, bestimmen und in den Auswertungen darlegen zu können.

Erwerbslose: Als erwerbslos gelten nur solche Personen, die normalerweise erwerbstätig sind und z. Z. nur vorübergehend - da sie noch keinen neuen Arbeitsplatz gefunden haben - aus dem Erwerbsleben ausgeschieden sind sowie Schulentlassene, die sich um eine Lehr-/Arbeitsstelle bemühen. Die Bezeichnung "erwerbslos" ist unabhängig davon, ob jemand beim Arbeitsamt als Arbeitsloser oder als Arbeitssuchender gemeldet ist bzw. Arbeitslosengeld oder -hilfe bezieht. Personen, die normalerweise keinem Erwerb nachgehen, z. B. nichtberufstätige Ehegatten, gelten nicht als erwerbslos.

Erwerbspersonen: Erwerbstätige und Erwerbslose

Erwerbstätige: Personen, die eine auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben, unabhängig von der geleisteten Arbeitszeit und der Bedeutung dieser Tätigkeit für den Lebensunterhalt.

Familien: Familie im Sinne der Familienstatistik ist immer die in einem Haushalt zusammenlebende Familie. Unter Familie versteht man sowohl die Eltern-Kind-Gemeinschaft als auch verwitwete, geschiedene oder verheiratet getrennt lebende Personen, die mit ihren ledigen Kindern zusammenleben (Alleinerziehende), daneben aber auch Ehepaare oder ledige Kinder sowie verwitwete oder geschiedene Personen ohne ledige Kinder. Ledige Mütter und Väter mit ledigen Kindern gelten ebenfalls als Familie (Alleinerziehende). Nicht als familienzugehörig werden alle Personen gezählt, die weder mit ihren Eltern noch mit eigenen ledigen Kindern zusammenleben. Da die Familie durch die Eltern-Kind-Gemeinschaft begrenzt ist, wobei die Kinder immer ledig sein müssen, können in einem Privathaushalt mehrere Familien leben.

Familienstand: Es wird zwischen Ledigen, Verheirateten, Verwitweten und Geschiedenen unterschieden. Personen, deren Ehegatte vermißt, aber noch nicht für tot erklärt worden ist, gelten als verheiratet; zu den Geschiedenen zählen auch Personen, deren Ehe aufgehoben worden ist. Dagegen werden Personen, deren Ehe für nichtig erklärt wurde, mit ihrem Familienstand vor der Eheschließung erfaßt.

Haushalt (Privathaushalt): Als Haushalt zählt jede Personengemeinschaft, die zusammen wohnt und gemeinsame Hauswirtschaft führt. Zum Haushalt können außer Verwandte auch familienfremde Personen gehören, z. B. häusliches Dienstpersonal, gewerbliche oder landwirtschaftliche Arbeitskräfte. Gemeinschaftsunterkünfte gelten nicht als Haushalte, können aber solche beherbergen, z. B. den Haushalt des Leiters, des Pfortners usw. Auch eine alleinwohnende und -wirtschaftende Person (z. B. ein Untermieter) ist ein Privathaushalt.

Kinder: Kinder sind ledige Personen, die mit ihren Eltern oder einem Elternteil, etwa verwitweten Mutter, in einem Haushalt zusammenleben. Eine Altersbegrenzung für die Zählung als Kind ist nicht vorgenommen worden. Ledige Personen, von denen kein Elternteil im Haushalt lebt, werden nicht als Kinder gezählt. Gleichfalls als Kinder gelten ledige Stief-, Adoptiv- oder Pflegekinder, sofern sie die o. g. Voraussetzungen erfüllen. In der Gliederung der Familie nach Zahl und Alter der Kinder werden jeweils nur die Kinder einer bestimmten Altersgruppe nachgewiesen.

Nettoeinkommen: Das ausgewiesene Nettoeinkommen ergibt sich aus dem Bruttoeinkommen im Monat April abzüglich Steuern und Sozialversicherung (ggf. auch abzüglich der Beiträge für private, kommunale oder staatliche Zusatzversorgungskassen). Bei unregelmäßigem Einkommen ist der Nettodurchschnitt im Jahr anzugeben. Bei Selbständigen in der Landwirtschaft und mithelfenden Familienangehörigen wird das Nettoeinkommen nicht erfragt.

Das Haushaltsnettoeinkommen wird aus dem in Klassen erhobenen Individualeinkommen errechnet. Dabei wird per Zufallsgenerator für jedes persönliche Einkommen aus der entsprechenden Kategorie ein "spitzer" Wert ermittelt, dieser für alle Haushaltsmitglieder aufsummiert und anschließend der neuen Einkommensklasse zugeordnet. Bei diesem Verfahren kann für alle Haushalte, in denen für ein Haushaltsmitglied keine Einkommensangabe vorliegt, das Haushaltsnettoeinkommen nicht berechnet werden. Die Folge davon ist eine Erhöhung des Anteils der "ohne Angabe" Fälle bei diesem Merkmal.

Nichterwerbspersonen: Bevölkerungsteil, der dem Arbeitsmarkt nicht zur Verfügung steht. Hierzu zählen Kinder und Jugendliche sowie Rentner, aber auch Personen, die zwar im Erwerbsalter sind, aber als Studentinnen/Studenten, Hausfrauen/Hausmänner oder aus anderen Gründen an einer Erwerbstätigkeit kein aktuelles Interesse haben.

Stellung im Beruf: Unter der "Stellung im Beruf" wird die Zugehörigkeit zu einer der folgenden Kategorien verstanden:

- **Selbständige:** Zu diesen gehören tätige Eigentümer, Miteigentümer, Pächter, selbständige Handwerker, selbständige Handelsvertreter usw., also auch die freiberuflich Tätigen, nicht jedoch Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis stehen und lediglich innerhalb ihres Arbeitsbereiches selbständig disponieren können (z. B. die selbständige Filialeiterin). Zu den Selbständigen zählen auch Hausgewerbetreibende und Zwischenmeister, die mit fremden Hilfskräften in eigener Arbeitsstätte im Auftrag von Gewerbetreibenden Arbeit an Heimarbeiter weitergeben oder Waren herstellen und bearbeiten.
- **Mithelfende Familienangehörige:** Mithelfende Familienangehörige sind i. d. R. Haushaltsmitglieder, die, ohne Lohn oder Gehalt zu empfangen, in einem landwirtschaftlichen Betrieb des Haushaltsvorstandes oder eines anderen Haushaltsmitgliedes mitarbeiten und auch keine Sozialversicherungspflichtbeiträge entrichten. Hierzu gehören ferner Personen, die im Betrieb eines nicht im gleichen Haushalt wohnenden Familienangehörigen arbeiten.
- **Beamte:** Hierzu zählen Beamte des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstigen Körperschaften des öffentlichen Rechts einschl. der Beamtenanwärter und der Beamten im Vorbereitungsdienst, ferner Geistliche der zur evangelischen Kirche in Deutschland gehörenden Kirchen und der römisch-katholischen Kirche. Nicht als Beamte gezählt werden Beamte im Ruhestand und Personen, die Berufsbezeichnungen wie "Versicherungsbeamter" oder "Bankbeamter" führen, ohne in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis zu stehen. Den Beamten werden neben den Richtern auch Soldaten zugeordnet.
- **Angestellte:** Angestellte arbeiten überwiegend in den kaufmännischen, technischen und Verwaltungsberufen. Werkmeister sind i. d. R. Angestellte, auch wenn sie ihre Versicherung in der Rentenversicherung für Arbeiter beibehalten haben. Dasselbe gilt auch für Angestellte, die aufgrund ihrer langjährigen Zugehörigkeit zum Betrieb vom Arbeiter in das Angestelltenverhältnis übernommen wurden und weiterhin Beiträge zur Rentenversicherung der Arbeiter zahlen, da die Zuordnung zur Stellung im Beruf nicht unter versicherungsrechtlichen Gesichtspunkten (Mitglieder der Arbeiterrentenversicherung = Arbeiter) erfolgte, sondern primär unter dem Gesichtspunkt der Vereinbarung im Arbeitsvertrag.
Leitende Angestellte und Direktoren großer Betriebe gelten ebenfalls als Angestellte, sofern sie nicht Miteigentümer sind. Des weiteren zählen "Versicherungsbeamte", "Betriebsbeamte" und "Bankbeamte", soweit sie nicht in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis stehen (z. B. bei der Bundesbank), zu den Angestellten. Hausangestellte sind meistens in der Rentenversicherung für Arbeiter versichert und gelten i. d. R. als Arbeiterinnen. In seltenen Fällen sind sie im Angestelltenverhältnis (meistens dann als Hausdame bezeichnet) und in der Rentenversicherung für Angestellte versichert.

Gemeindeschwestern (Nonnen oder Diakonissen), die von ihrem Mutterhaus versorgt werden, zählen wie die Nonnen oder Ordensbrüder in ihren Häusern als Angestellte. Mit Ausnahme der Geistlichen der evangelischen und römisch-katholischen Kirchen werden alle Geistlichen und Sprecher von Religionsgemeinschaften zu den Angestellten gezählt.

- **Arbeiter:** Als Arbeiter gelten alle Lohnempfänger, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode. Es ist auch unerheblich, ob es sich um Facharbeiter, angelernte Arbeiter oder Hilfsarbeiter handelt. Ebenfalls zu den Arbeitern rechnen Heimarbeiter und Hausgehilfinnen.
- **Auszubildende in kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen:** Hierbei handelt es sich um Personen, die in praktischer Berufsausbildung stehen und deren Ausbildung normalerweise in einem Angestelltenberuf einmündet.
- **Auszubildende in gewerblichen Ausbildungsberufen:** Auszubildende in gewerblichen Ausbildungsberufen sind Personen, deren Ausbildung normalerweise in einem Arbeiterberuf einmündet.

Den Auszubildenden in kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen werden Anlernlinge, Praktikanten und Volontäre mit entsprechender Tätigkeit gleichgestellt.

Überwiegender Lebensunterhalt: Unterhaltsquelle, aus der die Mittel für den Lebensunterhalt überwiegend bezogen werden. Bei mehreren Unterhaltsquellen (z. B. Einkommen aus Erwerbstätigkeit und Rente) bleiben alle zweiten und folgenden Unterhaltsquellen unberücksichtigt.

Wirtschaftsabteilung/Wirtschaftsbereich: Betriebliche Gliederung der Arbeitsstätten nach dem Schwerpunkt ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit entsprechend der "Systematik der Wirtschaftszweige 1979", Fassung für den Mikrozensus ab 1983 (Ausgaben Juni 1984, 11/83).

Bei der Verwendung von nach Wirtschaftsabteilungen gegliederten Zahlen des Mikrozensus ist zu berücksichtigen,

- daß die Erwerbstätigen den Wirtschaftsabteilungen nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt der örtlichen Einheit (nicht des Unternehmens), in der sie beschäftigt sind, zugeordnet sind,
- daß die Angabe des wirtschaftlichen Schwerpunktes des Betriebes bei Personenbefragungen nicht so genau sein kann wie bei Betriebsbefragungen.

1.1 Bevölkerung im April 1993 nach Geschlecht und Altersgruppen

Verwaltungsbezirk m = männlich w = weiblich Z = zusammen	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
		unter 15	15 - 45	45 - 65	65 und mehr
1 000					
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel					
m	43,2	(8,4)	18,8	11,6	/
w	45,9	(7,0)	17,6	13,1	(8,2)
Z	89,1	15,4	36,4	24,7	12,6
Cottbus					
m	62,5	13,2	29,7	16,2	/
w	66,5	11,8	31,0	15,5	(8,2)
Z	129,0	24,9	60,7	31,7	11,7
Frankfurt (Oder)					
m	40,8	10,5	20,5	(8,0)	/
w	43,5	(9,3)	19,6	(9,6)	(5,0)
Z	84,3	19,8	40,1	17,6	(8,8)
Potsdam					
m	65,7	14,6	30,0	17,0	/
w	72,9	12,4	33,8	19,0	(7,7)
Z	138,6	27,0	63,8	36,0	11,7
Landkreise					
Barnim					
m	73,2	12,9	33,5	21,2	(5,6)
w	75,9	14,1	31,5	18,8	11,5
Z	149,1	27,0	65,0	40,1	17,1
Dahme-Spreewald					
m	69,8	11,9	30,6	20,6	(6,7)
w	72,4	12,5	28,2	18,9	12,8
Z	142,2	24,4	58,8	39,4	19,5
Elbe-Elster					
m	67,9	15,1	30,7	15,8	(6,4)
w	71,7	13,6	23,8	18,0	16,3
Z	139,6	28,7	54,5	33,8	22,7
Havelland					
m	63,2	12,6	26,6	17,8	(6,2)
w	65,8	11,0	23,3	19,0	12,5
Z	129,0	23,6	49,9	36,8	18,8
Märkisch-Oderland					
m	83,7	14,9	36,8	23,0	(8,9)
w	86,6	16,9	33,1	21,2	15,4
Z	170,3	31,8	70,0	44,2	24,3
Oberhavel					
m	80,9	17,6	34,9	21,7	(6,7)
w	84,9	14,4	35,3	23,2	12,0
Z	165,8	32,0	70,2	44,9	18,7
Oberspreewald-Lausitz					
m	79,3	16,8	35,3	19,6	(7,6)
w	82,3	14,0	34,3	20,7	13,4
Z	161,6	30,8	69,5	40,3	21,0
Oder-Spree					
m	90,7	17,2	41,2	24,3	(8,1)
w	95,8	16,2	36,7	26,2	16,7
Z	186,5	33,4	77,9	50,5	24,7

Noch: 1.1 Bevölkerung im April 1993 nach Geschlecht und Altersgruppen

Verwaltungsbezirk m = männlich w = weiblich Z = zusammen	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
		unter 15	15 - 45	45 - 65	65 und mehr
1 000					
Noch: Landkreise					
Ostprignitz-Ruppin					
m	56,5	14,9	25,9	11,9	/
w	61,1	15,1	26,7	11,8	(7,5)
Z	117,6	30,0	52,6	23,7	11,4
Potsdam-Mittelmark					
m	83,9	17,7	36,6	23,6	(6,1)
w	87,4	15,5	34,3	22,9	14,7
Z	171,3	33,1	70,9	46,5	20,8
Prignitz					
m	50,6	10,1	22,6	12,4	(5,5)
w	54,1	10,6	19,7	13,3	10,4
Z	104,7	20,7	42,4	25,7	15,9
Spree-Neiße					
m	73,2	12,4	36,0	17,6	(7,3)
w	77,3	16,9	30,7	15,2	14,5
Z	150,5	29,3	66,6	32,8	21,8
Teltow-Fläming					
m	70,5	13,8	31,5	19,6	(5,5)
w	75,3	13,3	29,4	20,9	11,7
Z	145,8	27,1	60,9	40,6	17,2
Uckermark					
m	81,4	15,6	34,8	24,5	(6,6)
w	83,6	14,5	29,9	24,4	14,8
Z	165,0	30,0	64,6	48,9	21,4
Land Brandenburg*					
m	1 244,2	251,3	559,5	328,8	104,6
w	1 304,0	239,9	518,9	332,0	213,2
Z	2 548,2	491,2	1 078,4	660,8	317,8

1.2 Bevölkerung im April 1993 nach Geschlecht und Beteiligung am Erwerbsleben

Verwaltungsbezirk m = männlich w = weiblich Z = zusammen	Insgesamt	Erwerbspersonen		Nichterwerbspersonen
		Erwerbstätige	Erwerbslose	
	1 000			
Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel				
m	43,2	21,3	/	20,4
w	45,9	17,3	(5,0)	23,6
Z	89,1	38,6	(6,5)	44,0
Cottbus				
m	62,5	34,0	/	24,0
w	66,5	30,3	(6,0)	30,1
Z	129,0	64,3	10,6	54,1
Frankfurt (Oder)				
m	40,8	19,2	/	17,4
w	43,5	17,9	(5,2)	20,4
Z	84,3	37,1	(9,4)	37,8
Potsdam				
m	65,7	36,1	/	26,8
w	72,9	36,0	(5,0)	31,9
Z	138,6	72,1	(7,8)	58,7
Landkreise				
Barnim				
m	73,2	38,5	(5,3)	29,4
w	75,9	29,0	(8,1)	38,8
Z	149,1	67,4	13,4	68,3
Dahme-Spreewald				
m	69,8	34,4	(5,4)	30,0
w	72,4	25,2	(8,5)	38,7
Z	142,2	59,7	13,9	68,7
Elbe-Elster				
m	67,9	33,0	/	30,9
w	71,7	23,2	(8,4)	40,1
Z	139,6	56,2	12,3	71,0
Havelland				
m	63,2	29,8	/	28,8
w	65,8	20,3	(9,6)	35,9
Z	129,0	50,1	14,2	64,7
Märkisch-Oderland				
m	83,7	39,1	(6,8)	37,8
w	86,6	28,9	(9,7)	47,9
Z	170,3	68,1	16,6	85,7
Oberhavel				
m	80,9	38,4	(6,0)	36,5
w	84,9	31,1	10,5	43,3
Z	165,8	69,5	16,5	79,9
Oberspreewald-Lausitz				
m	79,3	37,8	(5,0)	36,5
w	82,3	28,8	(9,9)	43,6
Z	161,6	66,5	14,9	80,1
Oder-Spree				
m	90,7	45,9	(6,3)	38,5
w	95,8	36,4	(9,3)	50,2
Z	186,5	82,3	15,6	88,6

Noch: 1.2 Bevölkerung im April 1993 nach Geschlecht und Beteiligung am Erwerbsleben

Verwaltungsbezirk m = männlich w = weiblich Z = zusammen	Insgesamt	Erwerbspersonen		Nichterwerbspersonen
		Erwerbstätige	Erwerbslose	
1 000				
Noch: Landkreise				
Ostprignitz-Ruppin				
m	56,5	26,9	/	26,1
w	61,1	21,6	(8,3)	31,2
Z	117,6	48,5	11,7	57,3
Potsdam-Mittelmark				
m	83,9	42,9	/	36,3
w	87,4	35,1	(7,8)	44,5
Z	171,3	77,9	12,5	80,8
Prignitz				
m	50,6	24,1	/	22,7
w	54,1	16,1	(8,3)	29,7
Z	104,7	40,2	12,1	52,4
Spree-Neiße				
m	73,2	37,1	(5,8)	30,3
w	77,3	23,2	10,3	43,8
Z	150,5	60,3	16,1	74,1
Teltow-Fläming				
m	70,5	33,3	(6,3)	30,9
w	75,3	28,3	(8,7)	38,3
Z	145,8	61,6	15,0	69,2
Uckermark				
m	81,4	36,4	(8,8)	36,2
w	83,6	25,0	13,2	45,4
Z	165,0	61,4	22,0	81,6
Land Brandenburg*				
m	1 244,2	613,4	90,3	540,5
w	1 304,0	472,2	153,2	678,6
Z	2 548,2	1 085,5	243,5	1 219,2

1.3 Bevölkerung im April 1993 nach Geschlecht und Erwerbs-/ Erwerbslosenquoten

Verwaltungsbezirk m = männlich w = weiblich Z = zusammen	Bevölkerung	Erwerbspersonen	Erwerbsquote ¹⁾	Erwerbslose	Erwerbslosenquote ²⁾
	1 000		%	1 000	%
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel					
m	43,2	22,8	74,6	.	.
w	45,9	22,3	72,7	.	.
Z	89,1	45,1	73,6	(6,5)	14,5
Cottbus					
m	62,5	38,5	83,7	.	.
w	66,5	36,4	78,2	.	.
Z	129,0	74,9	80,9	10,6	14,1
Frankfurt (Oder)					
m	40,8	23,4	81,9	.	.
w	43,5	23,1	79,0	.	.
Z	84,3	46,5	80,5	(9,4)	20,1
Potsdam					
m	65,7	38,9	82,6	.	.
w	72,9	41,0	77,6	.	.
Z	138,6	79,9	80,0	(7,8)	(9,7)
Landkreise					
Barnim					
m	73,2	43,8	79,7	.	.
w	75,9	37,1	73,7	.	.
Z	149,1	80,8	76,9	13,4	16,6
Dahme-Spreewald					
m	69,8	39,8	77,6	.	.
w	72,4	33,7	71,2	.	.
Z	142,2	73,5	74,5	13,9	19,0
Elbe-Elster					
m	67,9	37,0	79,6	.	.
w	71,7	31,6	75,5	.	.
Z	139,6	68,6	77,7	12,3	18,0
Havelland					
m	63,2	34,4	77,3	.	.
w	65,8	29,9	70,8	.	.
Z	129,0	64,3	74,1	14,2	22,1
Märkisch-Oderland					
m	83,7	45,9	76,5	.	.
w	86,6	38,7	70,9	.	.
Z	170,3	84,6	73,9	16,6	19,6
Oberhavel					
m	80,9	44,4	78,4	.	.
w	84,9	41,6	71,1	.	.
Z	165,8	85,9	74,6	16,5	19,1
Oberspreewald-Lausitz					
m	79,3	42,8	78,0	.	.
w	82,3	38,7	70,2	.	.
Z	161,6	81,5	74,1	14,9	18,3
Oder-Spree					
m	90,7	52,2	79,3	.	.
w	95,8	45,6	72,4	.	.
Z	186,5	97,9	75,9	15,6	16,0

1) Anteil der Erwerbspersonen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren an der Bevölkerung dieser Altersgruppe

2) Anteil der Erwerbslosen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren an den Erwerbspersonen dieser Altersgruppe

Noch: 1.3 Bevölkerung im April 1993 nach Geschlecht und Erwerbs-/ Erwerbslosenquoten

Verwaltungsbezirk m = männlich w = weiblich Z = zusammen	Bevölkerung	Erwerbspersonen	Erwerbsquote ¹⁾	Erwerbslose	Erwerbslosenquote ²⁾
	1 000		%	1 000	%
Noch: Landkreise					
Ostprignitz-Ruppin					
m	56,5	30,4	80,1	.	.
w	61,1	29,9	77,7	.	.
Z	117,6	60,3	78,9	11,7	19,5
Potsdam-Mittelmark					
m	83,9	47,6	79,0	.	.
w	87,4	42,9	74,3	.	.
Z	171,3	90,5	76,7	12,5	13,8
Prignitz					
m	50,6	27,9	79,6	.	.
w	54,1	24,4	73,9	.	.
Z	104,7	52,3	76,8	12,1	23,1
Spree-Neiße					
m	73,2	42,9	80,0	.	.
w	77,3	33,5	73,1	.	.
Z	150,5	76,4	76,8	16,1	21,1
Teltow-Fläming					
m	70,5	39,6	77,4	.	.
w	75,3	37,0	73,5	.	.
Z	145,8	76,6	75,5	15,0	19,6
Uckermark					
m	81,4	45,2	76,3	.	.
w	83,6	38,2	70,4	.	.
Z	165,0	83,4	73,5	22,0	26,4
Land Brandenburg*					
m	1 244,2	703,7	.	90,3	.
w	1 304,0	625,4	.	153,2	.
Z	2 548,2	1 329,0	.	243,5	.

1) Anteil der Erwerbspersonen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren an der Bevölkerung dieser Altersgruppe
 2) Anteil der Erwerbslosen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren an den Erwerbspersonen dieser Altersgruppe

1.4 Bevölkerung im April 1993 nach Geschlecht und überwiegendem Lebensunterhalt

Verwaltungsbezirk m = männlich w = weiblich Z = zusammen	Insgesamt	Darunter überwiegender Lebensunterhalt durch		
		Erwerbstätigkeit	Angehörige	Rente
1 000				
Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel				
m	43,2	21,3	11,2	(5,6)
w	45,9	17,3	(9,2)	12,1
Z	89,1	38,6	20,4	17,7
Cottbus				
m	62,5	33,9	15,6	/
w	66,5	30,3	15,0	11,0
Z	129,0	64,2	30,7	15,2
Frankfurt (Oder)				
m	40,8	19,2	11,8	/
w	43,5	17,7	11,6	(8,0)
Z	84,3	37,0	23,4	10,7
Potsdam				
m	65,7	36,1	18,0	(5,4)
w	72,9	36,0	17,2	12,2
Z	138,6	72,1	35,1	17,6
Landkreise				
Barnim				
m	73,2	38,3	16,3	(9,0)
w	75,9	29,0	19,4	17,7
Z	149,1	67,3	35,6	26,7
Dahme-Spreewald				
m	69,8	34,3	15,6	(9,6)
w	72,4	24,8	17,0	18,5
Z	142,2	59,1	32,6	28,1
Elbe-Elster				
m	67,9	33,0	16,9	(8,8)
w	71,7	22,9	16,9	22,8
Z	139,6	55,9	33,7	31,6
Havelland				
m	63,2	29,8	15,5	(8,0)
w	65,8	20,2	14,6	17,7
Z	129,0	50,0	30,1	25,8
Märkisch-Oderland				
m	83,7	39,1	19,0	13,5
w	86,6	28,8	22,5	21,7
Z	170,3	67,9	41,5	35,1
Oberhavel				
m	80,9	38,4	20,6	10,3
w	84,9	31,0	19,6	19,1
Z	165,8	69,4	40,1	29,3
Oberspreewald-Lausitz				
m	79,3	37,8	19,5	10,5
w	82,3	28,6	18,5	21,1
Z	161,6	66,3	38,0	31,6
Oder-Spree				
m	90,7	45,9	21,6	10,0
w	95,8	36,3	21,9	23,9
Z	186,5	82,2	43,5	33,9

Noch: 1.4 Bevölkerung im April 1993 nach Geschlecht und überwiegendem Lebensunterhalt

Verwaltungsbezirk m = männlich w = weiblich Z = zusammen	insgesamt	Darunter überwiegender Lebensunterhalt durch		
		Erwerbstätigkeit	Angehörige	Rente
1 000				
Noch: Landkreise				
Ostprignitz-Ruppin				
m	56,5	26,9	17,4	(5,7)
w	61,1	21,6	18,4	11,6
Z	117,6	48,5	35,8	17,4
Potsdam-Mittelmark				
m	83,9	42,9	21,7	(7,8)
w	87,4	34,5	21,0	20,9
Z	171,3	77,4	42,7	28,6
Prignitz				
m	50,6	24,0	11,9	(7,5)
w	54,1	16,1	13,6	14,9
Z	104,7	40,1	25,5	22,3
Spree-Neiße				
m	73,2	37,0	15,6	(9,2)
w	77,3	23,2	21,7	19,0
Z	150,5	60,2	37,3	28,2
Teltow-Fläming				
m	70,5	33,3	17,4	(8,7)
w	75,3	28,3	16,9	17,6
Z	145,8	61,6	34,2	26,3
Uckermark				
m	81,4	36,3	18,7	(9,0)
w	83,6	24,9	18,7	21,1
Z	165,0	61,2	37,4	30,1
Land Brandenburg*				
m	1 244,2	612,7	305,1	144,9
w	1 304,0	470,0	315,9	310,6
Z	2 548,2	1 082,7	620,9	455,5

1.5 Erwerbstätige im April 1993 nach Geschlecht und Altersgruppen

Verwaltungsbezirk m = männlich w = weiblich Z = zusammen	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		unter 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 und mehr
		1 000				
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel						
m	21,3	/	(6,0)	(5,5)	(5,2)	/
w	17,3	/	/	/	/	/
Z	38,6	(5,7)	10,8	(9,8)	10,1	/
Cottbus						
m	34,0	(5,2)	10,0	(7,9)	(7,8)	/
w	30,3	/	10,0	(9,0)	(6,0)	/
Z	64,3	(9,4)	20,0	17,0	13,8	/
Frankfurt (Oder)						
m	19,2	/	(6,2)	(6,2)	/	/
w	17,9	/	(5,6)	(5,5)	/	/
Z	37,1	/	11,8	11,7	(7,8)	/
Potsdam						
m	36,1	/	10,5	(9,0)	(8,6)	/
w	36,0	/	10,8	10,8	(8,3)	/
Z	72,1	(9,2)	21,2	19,8	16,8	(5,1)
Landkreise						
Barnim						
m	38,5	(6,0)	10,8	(9,2)	10,7	/
w	29,0	/	(7,5)	(9,3)	(7,2)	/
Z	67,4	10,1	18,3	18,5	17,9	/
Dahme-Spreewald						
m	34,4	/	(9,8)	(9,3)	(8,6)	/
w	25,2	/	(7,8)	(7,1)	(5,7)	/
Z	59,7	(7,6)	17,7	16,4	14,3	/
Elbe-Elster						
m	33,0	(5,2)	(8,5)	11,8	(6,2)	/
w	23,2	/	(7,3)	(5,7)	(6,3)	/
Z	56,2	(8,5)	15,8	17,4	12,5	/
Havelland						
m	29,8	/	(9,5)	(7,2)	(7,3)	/
w	20,3	/	(6,0)	(5,6)	(5,1)	/
Z	50,1	(6,3)	15,5	12,8	12,4	/
Märkisch-Oderland						
m	39,1	/	11,5	12,0	(8,2)	/
w	28,9	/	(8,1)	10,0	(6,5)	/
Z	68,1	(8,2)	19,6	22,0	14,8	/
Oberhavel						
m	38,4	(5,1)	12,5	10,2	(8,4)	/
w	31,1	/	(9,1)	(9,9)	(7,0)	/
Z	69,5	(8,6)	21,5	20,2	15,3	/
Oberspreewald-Lausitz						
m	37,8	(6,1)	(8,8)	13,1	(8,9)	/
w	28,8	(5,6)	(6,7)	10,4	(5,6)	/
Z	66,5	11,7	15,5	23,5	14,5	/
Oder-Spree						
m	45,9	(6,3)	12,0	12,9	12,1	/
w	36,4	/	10,0	11,2	10,2	/
Z	82,3	10,6	22,0	24,1	22,3	/

Noch: 1.5 Erwerbstätige im April 1993 nach Geschlecht und Altersgruppen

Verwaltungsbezirk m = männlich w = weiblich Z = zusammen	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		unter 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 und mehr
1 000						
Noch: Landkreise						
Ostprignitz-Ruppin						
m	26,9	/	(8,2)	(8,8)	(5,4)	/
w	21,6	/	(7,9)	(7,4)	/	/
Z	48,5	(5,9)	16,1	16,1	(8,8)	/
Potsdam-Mittelmark						
m	42,9	(5,5)	12,9	11,5	10,3	/
w	35,1	/	11,7	(7,6)	(9,2)	/
Z	77,9	10,2	24,5	19,1	19,5	/
Prignitz						
m	24,1	/	(7,1)	(7,0)	/	/
w	16,1	/	/	/	/	/
Z	40,2	(5,7)	11,4	11,9	(9,3)	/
Spree-Neiße						
m	37,1	(5,6)	10,7	11,4	(7,7)	/
w	23,2	/	(6,2)	(8,2)	/	/
Z	60,3	(9,1)	16,9	19,6	12,1	/
Teltow-Fläming						
m	33,3	/	(9,4)	(8,9)	(8,2)	/
w	28,3	/	(8,0)	(9,0)	(7,3)	/
Z	61,6	(7,3)	17,5	17,8	15,5	/
Uckermark						
m	36,4	/	11,9	(9,7)	(8,5)	/
w	25,0	/	(7,2)	(7,3)	(7,0)	/
Z	61,4	(7,1)	19,1	17,1	15,5	/
Land Brandenburg*						
m	613,4	85,6	176,6	173,3	142,8	35,0
w	472,2	61,1	138,2	142,8	112,1	17,9
Z	1 085,5	146,6	314,8	316,1	254,9	52,9

1.6 Erwerbstätige im April 1993 nach Stellung im Beruf

Verwaltungsbezirk	Insgesamt	Darunter		
		Selbständige	Angestellte ¹⁾	Arbeiter ²⁾
1 000				
Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel	38,6	/	20,0	15,2
Cottbus	64,3	/	39,0	22,2
Frankfurt (Oder)	37,1	/	23,4	11,2
Potsdam	72,1	/	46,5	20,7
Landkreise				
Barnim	67,4	/	33,0	29,7
Dahme-Spreewald	59,7	(5,8)	27,6	25,7
Elbe-Elster	56,2	/	20,6	31,0
Havelland	50,1	/	22,6	23,8
Märkisch-Oderland	68,1	/	34,2	27,2
Oberhavel	69,5	(5,5)	31,3	31,4
Oberspreewald-Lausitz	66,5	/	27,8	33,9
Oder-Spree	82,3	(6,0)	42,6	31,6
Ostprignitz-Ruppin	48,5	/	23,8	20,3
Potsdam-Mittelmark	77,9	(6,6)	38,0	31,9
Prignitz	40,2	/	15,6	20,1
Spree-Neiße	60,3	/	23,5	32,2
Teltow-Fläming	61,6	/	26,7	30,1
Uckermark	61,4	/	24,5	32,6
Land Brandenburg*	1 085,5	70,5	521,0	474,4

1) Einschließlich Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen

2) Einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen

1.7 Erwerbstätige im April 1993 nach Wirtschaftsbereichen

Verwaltungsbezirk	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel, Verkehr und Nachrichten- übermittlung	übrige Wirtschafts- bereiche
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	38,6	/	13,9	(7,4)	16,8
Cottbus	64,3	/	22,0	12,9	28,8
Frankfurt (Oder)	37,1	/	(9,7)	(6,4)	20,3
Potsdam	72,1	/	19,8	12,7	39,3
Landkreise					
Barnim	67,4	/	27,8	10,6	25,8
Dahme-Spreewald	59,7	/	22,0	12,4	22,2
Elbe-Elster	56,2	/	25,1	(9,9)	16,8
Havelland	50,1	/	19,2	(9,8)	17,9
Märkisch-Oderland	68,1	/	21,8	13,2	28,5
Oberhavel	69,5	/	26,6	14,6	25,4
Oberspreewald-Lausitz	66,5	/	35,8	(9,0)	19,2
Oder-Spree	82,3	/	33,4	13,4	32,8
Ostprignitz-Ruppin	48,5	/	15,0	(7,6)	22,5
Potsdam-Mittelmark	77,9	(7,6)	27,5	12,7	30,1
Prignitz	40,2	(5,2)	13,5	(8,1)	13,4
Spree-Neiße	60,3	/	28,1	11,1	17,9
Teltow-Fläming	61,6	/	24,4	12,9	20,3
Uckermark	61,4	(7,1)	21,1	(8,8)	24,5
Land Brandenburg*	1 085,5	58,5	408,9	194,0	424,2

1.8 Bevölkerung im April 1993 nach Art des Versicherungsschutzes

Verwaltungsbezirk	Insgesamt	Art des Versicherungsschutzes, darunter			
		pflucht- versichert	freiwillig versichert	als Rentner versichert	als Familien- angehöriger mitversichert
1 000					
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	89,1	45,1	(5,1)	17,7	20,8
Cottbus	129,0	73,7	(6,3)	15,0	32,5
Frankfurt (Oder)	84,3	42,5	(5,6)	(9,9)	25,3
Potsdam	138,6	75,0	(8,7)	17,5	36,0
Landkreise					
Barnim	149,1	76,4	(7,5)	26,4	37,2
Dahme-Spreewald	142,2	68,7	10,1	27,7	33,9
Elbe-Elster	139,6	67,8	/	30,9	34,7
Havelland	129,0	66,7	/	25,3	31,9
Märkisch-Oderland	170,3	81,5	(9,7)	34,6	42,8
Oberhavel	165,8	85,2	(9,1)	29,2	41,3
Oberspreewald-Lausitz	161,6	83,1	(6,8)	31,0	39,1
Oder-Spree	186,5	93,4	11,2	33,3	46,2
Ostprignitz-Ruppin	117,6	56,9	(5,6)	17,4	36,8
Potsdam-Mittelmark	171,3	85,1	11,8	28,3	44,7
Prignitz	104,7	51,1	/	22,0	26,4
Spree-Neiße	150,5	76,3	(6,5)	27,6	39,2
Teltow-Fläming	145,8	74,8	(6,7)	25,8	36,4
Uckermark	165,0	88,1	(6,7)	29,3	39,6
Land Brandenburg*	2 548,2	1 297,0	130,6	448,0	648,3

1.9 Bevölkerung im April 1993 nach Art der Krankenkasse/-versicherung

Verwaltungsbezirk	Insgesamt	Art der Krankenkasse/-versicherung		
		RVO-Kasse	Ersatzkasse	privat versichert und sonst. Versicherungsschutz
1 000				
Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel	89,1	60,8	24,6	/
Cottbus	129,0	71,3	53,8	/
Frankfurt (Oder)	84,3	41,6	39,0	/
Potsdam	138,6	72,4	62,2	/
Landkreise				
Barnim	149,1	103,9	41,9	/
Dahme-Spreewald	142,2	93,9	43,2	(5,0)
Elbe-Elster	139,6	101,2	34,7	/
Havelland	129,0	96,3	30,6	/
Märkisch-Oderland	170,3	116,0	48,5	(5,6)
Oberhavel	165,8	127,8	33,6	/
Oberspreewald-Lausitz	161,6	121,1	36,2	/
Oder-Spree	186,5	124,4	56,4	(5,7)
Ostprignitz-Ruppin	117,6	82,0	33,5	/
Potsdam-Mittelmark	171,3	115,2	51,6	/
Prignitz	104,7	81,2	20,8	/
Spree-Neiße	150,5	113,6	34,6	/
Teltow-Fläming	145,8	102,2	39,8	/
Uckermark	165,0	126,9	35,3	/
Land Brandenburg*	2 548,2	1 760,7	720,7	66,8

1.10 Erwerbstätige im April 1993 nach Art des Versicherungsschutzes und der Krankenkasse/-versicherung

Verwaltungsbezirk	Insgesamt	Art des Versicherungsschutzes, darunter		Art der Krankenkasse/-versicherung		
		pfllicht-versichert	freiwillig-versichert	RVO-Kasse	Ersatzkasse	privat versichert und sonstiger Versicherungsschutz
1 000						
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	38,6	33,9	/	22,8	13,9	/
Cottbus	64,3	57,5	(6,0)	33,3	28,6	/
Frankfurt (Oder)	37,1	30,9	(5,4)	15,5	19,2	/
Potsdam	72,1	62,8	(8,5)	34,3	35,1	/
Landkreise						
Barnim	67,4	59,0	(7,3)	43,2	21,8	/
Dahme-Spreewald	59,7	49,4	(9,7)	36,4	20,7	/
Elbe-Elster	56,2	51,1	/	38,0	16,5	/
Havelland	50,1	45,3	/	34,2	14,3	/
Märkisch-Oderland	68,1	57,7	(9,1)	40,9	24,1	/
Oberhavel	69,5	60,0	(8,8)	48,1	17,9	/
Oberspreewald-Lausitz	66,5	59,7	(6,5)	45,5	18,9	/
Oder-Spree	82,3	69,5	11,1	49,7	28,4	/
Ostprignitz-Ruppin	48,5	42,6	(5,4)	30,0	17,2	/
Potsdam-Mittelmark	77,9	65,2	11,5	46,7	27,6	/
Prignitz	40,2	35,8	/	28,3	(9,9)	/
Spree-Neiße	60,3	53,2	(6,5)	42,2	16,2	/
Teltow-Fläming	61,6	54,6	(6,6)	40,3	19,8	/
Uckermark	61,4	55,2	(5,8)	42,4	17,5	/
Land Brandenburg*	1 085,5	947,2	124,5	677,5	366,1	41,9

1.11 Bevölkerung im April 1993 nach allgemeinbildendem Schulabschluß

Verwaltungsbezirk	Insgesamt	Darunter mit allgemeinbildendem Schulabschluß			
		Volksschul- abschluß	Realschul- abschluß	POS ¹⁾	Fachhoch/ Hochschulreife
1 000					
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	89,1	31,1	(5,1)	24,1	10,5
Cottbus	129,0	33,3	(6,3)	42,5	17,9
Frankfurt (Oder)	84,3	19,7	(7,2)	24,0	10,5
Potsdam	138,6	30,4	(5,7)	47,5	21,6
Landkreise					
Barnim	149,1	53,3	(6,2)	43,5	13,4
Dahme-Spreewald	142,2	51,8	(5,2)	42,1	14,0
Elbe-Elster	139,6	54,7	(9,2)	35,4	(8,3)
Havelland	129,0	49,5	11,9	29,6	10,0
Märkisch-Oderland	170,3	64,4	(9,4)	40,9	17,0
Oberhavel	165,8	61,2	13,2	42,9	11,8
Oberspreewald-Lausitz	161,6	53,6	(5,2)	56,6	(9,7)
Oder-Spree	186,5	64,5	15,9	45,3	19,9
Ostprignitz-Ruppin	117,6	33,5	/	35,5	10,8
Potsdam-Mittelmark	171,3	52,3	(5,2)	54,8	19,6
Prignitz	104,7	39,2	/	30,3	(6,0)
Spree-Neiße	150,5	52,9	(8,3)	45,0	(9,4)
Teltow-Fläming	145,8	56,5	(5,6)	38,5	12,7
Uckermark	165,0	61,7	(7,8)	49,8	10,1
Land Brandenburg*	2 548,2	866,1	139,1	727,7	234,2

1) Abschluß der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der DDR

1.12 Erwerbstätige im April 1993 nach allgemeinbildendem Schulabschluß

Verwaltungsbezirk	Insgesamt	Darunter mit allgemeinbildendem Schulabschluß			
		Volksschul- abschluß	Realschul- abschluß	POS 1)	Fachhoch-/ Hochschulreife
1 000					
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	38,6	(8,7)	/	19,5	(7,8)
Cottbus	64,3	12,2	/	36,1	12,2
Frankfurt (Oder)	37,1	(7,4)	/	17,3	(7,5)
Potsdam	72,1	13,3	/	41,6	14,7
Landkreise					
Barnim	67,4	17,1	/	35,7	(9,8)
Dahme-Spreewald	59,7	15,9	/	33,3	(8,3)
Elbe-Elster	56,2	14,0	(6,5)	29,7	(6,0)
Havelland	50,1	13,5	(7,0)	23,2	(6,4)
Märkisch-Oderland	68,1	19,0	/	33,0	11,6
Oberhavel	69,5	19,7	(8,4)	33,7	(7,7)
Oberspreewald-Lausitz	66,5	11,1	/	46,0	(6,6)
Oder-Spree	82,3	21,3	10,3	37,5	13,1
Ostprignitz-Ruppin	48,5	10,1	/	28,1	(8,3)
Potsdam-Mittelmark	77,9	15,2	/	46,1	13,6
Prignitz	40,2	10,4	/	22,9	/
Spree-Neiße	60,3	12,8	(5,6)	35,5	(6,4)
Teltow-Fläming	61,6	19,5	/	30,7	(8,3)
Uckermark	61,4	15,3	/	35,8	(6,2)
Land Brandenburg*	1 085,5	259,6	81,2	585,2	159,3

1) Abschluß der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der DDR

1.13 Bevölkerung im April 1993 nach beruflichem oder Hochschulabschluß

Verwaltungsbezirk	Insgesamt	Darunter mit beruflichem oder Hochschulabschluß		
		Lehr-/Anlern- ausbildung ¹⁾	Fachschule ²⁾	Fachhochschule ^{3)/} Universität ⁴⁾
1 000				
Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel	89,1	39,5	(9,5)	(6,3)
Cottbus	129,0	54,1	15,0	13,7
Frankfurt (Oder)	84,3	31,6	10,3	(7,9)
Potsdam	138,6	53,1	17,1	16,1
Landkreise				
Barnim	149,1	67,5	12,2	(9,5)
Dahme-Spreewald	142,2	64,9	12,8	11,3
Elbe-Elster	139,6	66,2	11,5	/
Havelland	129,0	56,0	10,7	(6,4)
Märkisch-Oderland	170,3	74,0	14,1	12,4
Oberhavel	165,8	69,0	18,0	(8,3)
Oberspreewald-Lausitz	161,6	77,7	17,6	(7,5)
Oder-Spree	186,5	80,4	18,7	15,2
Ostprignitz-Ruppin	117,6	48,6	11,4	(6,8)
Potsdam-Mittelmark	171,3	68,9	17,8	14,5
Prignitz	104,7	46,3	10,6	/
Spree-Neiße	150,5	71,2	13,6	(7,0)
Teltow-Fläming	145,8	67,5	13,1	(7,5)
Uckermark	165,0	75,8	17,4	(7,2)
Land Brandenburg*	2 548,2	1 114,7	252,5	168,3

1) Einschließlich gleichwertiger Berufsfachschulabschluß sowie berufliches Praktikum

2) Einschließlich einer Meister-/Technikerausbildung, Fachschulabschluß in der DDR

3) Einschließlich Ingenieurschulabschluß und Lehrerausbildung

4) Einschließlich Lehrerausbildung

1.14 Erwerbstätige im April 1993 nach beruflichem oder Hochschulabschluß

Verwaltungsbezirk	Insgesamt	Darunter mit beruflichem oder Hochschulabschluß		
		Lehr-/Anlernausbildung ¹⁾	Fachschule ²⁾	Fachhochschule ^{3)/} Universität ⁴⁾
1 000				
Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel	38,6	22,2	(7,2)	(5,1)
Cottbus	64,3	34,1	11,7	10,8
Frankfurt (Oder)	37,1	18,2	(7,3)	(5,8)
Potsdam	72,1	35,8	13,2	12,2
Landkreise				
Barnim	67,4	42,3	(8,6)	(7,3)
Dahme-Spreewald	59,7	35,9	(8,3)	(7,8)
Elbe-Elster	56,2	37,5	(8,5)	/
Havelland	50,1	29,8	(7,6)	/
Märkisch-Oderland	68,1	38,7	(9,7)	(9,0)
Oberhavel	69,5	41,6	10,4	(6,6)
Oberspreewald-Lausitz	66,5	40,6	12,1	(5,8)
Oder-Spree	82,3	45,9	13,8	11,0
Ostprignitz-Ruppin	48,5	28,8	(8,3)	(6,1)
Potsdam-Mittelmark	77,9	42,5	12,6	11,4
Prignitz	40,2	23,7	(6,8)	/
Spree-Neiße	60,3	36,8	10,2	(5,4)
Teltow-Fläming	61,6	38,4	(9,3)	(5,5)
Uckermark	61,4	37,7	10,8	(5,4)
Land Brandenburg*	1 085,5	632,3	176,9	127,5

1) Einschließlich gleichwertiger Berufsfachschulabschluß sowie berufliches Praktikum

2) Einschließlich einer Meister-/Technikerausbildung, Fachschulabschluß in der DDR

3) Einschließlich Ingenieurschulabschluß und Lehrerausbildung

4) Einschließlich Lehrerausbildung

2.1 Bevölkerung in Privathaushalten im April 1993 nach Familienstand

Verwaltungsbezirk	Insgesamt	Davon			
		ledig	verheiratet zusammenlebend	verwitwet	verheiratet getrenntlebend/ geschieden
1 000					
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	89,2	30,2	45,8	(7,1)	(6,1)
Cottbus	127,6	52,9	57,6	(5,9)	11,1
Frankfurt (Oder)	83,7	34,1	36,2	/	(8,9)
Potsdam	139,7	55,6	65,7	(8,3)	10,0
Landkreise					
Barnim	149,7	56,4	71,5	11,9	(9,9)
Dahme-Spreewald	142,6	49,3	73,4	11,7	(8,2)
Elbe-Elster	137,4	51,7	67,6	11,9	(6,3)
Havelland	128,5	46,4	63,4	10,6	(8,1)
Märkisch-Oderland	170,9	63,9	83,6	12,1	11,2
Oberhavel	166,9	60,2	83,9	10,7	12,0
Oberspreewald-Lausitz	160,8	57,0	77,8	13,7	12,3
Oder-Spree	183,4	66,8	92,4	13,7	10,5
Ostprignitz-Ruppin	118,4	51,7	53,1	(8,4)	(5,2)
Potsdam-Mittelmark	170,7	66,4	82,9	12,5	(8,8)
Prignitz	104,5	38,1	50,5	10,3	(5,6)
Spree-Neiße	151,5	55,8	75,8	12,7	(7,1)
Teltow-Fläming	145,9	53,6	73,6	11,3	(7,5)
Uckermark	162,1	60,1	78,9	13,9	(9,2)
Land Brandenburg*	2 540,4	952,2	1 238,1	191,2	159,0

2.2 Frauen in Privathaushalten im April 1993 nach Familienstand

Verwaltungsbezirk	Insgesamt	Davon			
		ledig	verheiratet zusammenlebend	verwitwet	verheiratet getrenntlebend/ geschieden
1 000					
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	47,5	13,5	22,9	(6,3)	/
Cottbus	65,5	24,8	28,8	/	(7,2)
Frankfurt (Oder)	42,3	14,9	18,1	/	(5,0)
Potsdam	70,9	25,1	32,9	(6,9)	(6,1)
Landkreise					
Barnim	78,3	27,0	35,7	10,4	(5,3)
Dahme-Spreewald	74,3	23,7	36,7	(9,8)	/
Elbe-Elster	71,7	23,6	33,8	10,4	/
Havelland	67,1	20,8	31,7	(9,2)	(5,4)
Märkisch-Oderland	89,3	31,1	41,8	10,6	(5,9)
Oberhavel	83,4	26,0	42,0	(8,6)	(6,9)
Oberspreewald-Lausitz	83,2	25,9	38,9	10,6	(7,9)
Oder-Spree	93,4	30,0	46,2	11,0	(6,2)
Ostprignitz-Ruppin	62,4	25,5	26,5	(6,6)	/
Potsdam-Mittelmark	87,6	30,3	41,5	11,1	/
Prignitz	56,3	18,6	25,2	(9,2)	/
Spree-Neiße	82,0	29,4	37,9	10,6	/
Teltow-Fläming	74,0	23,2	36,8	(9,4)	/
Uckermark	82,3	26,7	39,5	11,1	(5,0)
Land Brandenburg*	1 313,9	440,8	619,0	160,2	93,8

2.3 Privathaushalte im April 1993 nach Haushaltsgröße

Verwaltungsbezirk	Insgesamt	Davon in					
		Einpersonenhaushalte	Mehrpersonenhaushalte mit ... Personen				
			zusammen	2	3	4	5 und mehr
1 000							
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel	40,0	12,0	28,1	14,6	(6,9)	(5,3)	/
Cottbus	55,7	16,9	38,8	17,9	10,1	(9,5)	/
Frankfurt (Oder)	36,2	12,3	23,9	(9,3)	(7,0)	(6,4)	/
Potsdam	58,4	16,1	42,2	18,1	12,4	(9,2)	/
Landkreise							
Barnim	61,7	17,0	44,6	19,4	11,0	11,2	/
Dahme-Spreewald	60,0	16,2	43,9	20,5	10,9	10,1	/
Elbe-Elster	58,7	18,6	40,2	17,6	(9,9)	10,2	/
Havelland	53,2	13,6	39,7	18,5	(9,5)	(9,5)	/
Märkisch-Oderland	71,6	19,2	52,4	25,1	12,9	10,4	/
Oberhavel	70,9	19,6	51,2	23,1	14,5	11,1	/
Oberspreewald-Lausitz	66,9	17,6	49,4	21,7	13,8	11,4	/
Oder-Spree	77,9	20,8	57,1	27,4	14,1	12,8	/
Ostprignitz-Ruppin	44,9	11,2	33,7	11,8	(8,1)	10,7	/
Potsdam-Mittelmark	67,6	16,5	51,1	19,7	14,9	13,3	/
Prignitz	42,6	10,1	32,6	14,7	(8,9)	(7,0)	/
Spree-Neiße	61,9	17,1	44,7	17,4	12,6	12,4	/
Teltow-Fläming	60,1	15,9	44,1	19,3	11,7	10,5	/
Uckermark	68,1	18,9	49,2	22,6	12,1	11,4	/
Land Brandenburg*	1 059,4	290,8	768,6	339,6	201,6	182,9	44,6

2.4 Privathaushalte im April 1993 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen

Verwaltungsbezirk	Insgesamt	Mit einem Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... DM						ohne Angabe des Einkommens ¹⁾
		unter 1000	1000 - 1800	1800 - 2500	2500 - 3000	3000 - 4000	4000 und mehr	
1 000								
Kreisfreie Städte								
Brandenburg an der Havel	40,0	/	(9,3)	(7,6)	/	(6,1)	(6,7)	/
Cottbus	55,7	/	10,6	10,1	(6,6)	11,1	10,6	/
Frankfurt (Oder)	36,2	/	(9,0)	(7,3)	/	(6,6)	(5,4)	/
Potsdam	58,4	/	11,2	(9,7)	(5,7)	10,1	15,6	/
Landkreise								
Barnim	61,7	/	13,2	12,2	(6,1)	10,7	11,8	/
Dahme-Spreewald	60,0	(5,6)	14,4	11,5	(5,5)	10,6	10,8	/
Elbe-Elster	58,7	(5,4)	16,2	13,0	(7,2)	(9,6)	(6,0)	/
Havelland	53,2	(7,2)	10,1	11,0	(6,0)	(9,7)	(6,0)	/
Märkisch-Oderland	71,6	(6,9)	16,4	15,1	(6,4)	12,3	11,8	/
Oberhavel	70,9	(6,2)	17,3	14,1	(7,3)	11,5	10,4	/
Oberspreewald-Lausitz	66,9	(5,0)	15,0	14,4	(7,9)	(9,5)	12,5	/
Oder-Spree	77,9	(7,8)	16,8	13,4	(9,3)	13,6	13,2	/
Ostprignitz-Ruppin	44,9	/	10,1	(6,9)	(5,5)	(9,0)	(7,2)	/
Potsdam-Mittelmark	67,6	(5,5)	13,7	10,5	(7,5)	12,2	12,9	(5,2)
Prignitz	42,6	(5,3)	(9,8)	(9,9)	/	(7,0)	(5,1)	/
Spree-Neiße	61,9	/	15,1	12,7	(8,2)	10,9	(8,4)	/
Teltow-Fläming	60,1	(5,4)	13,9	12,3	(7,6)	(8,6)	(8,2)	/
Uckermark	68,1	(5,8)	16,6	15,0	(8,1)	10,8	(7,7)	/
Land Brandenburg*	1 059,4	93,1	239,4	207,5	117,9	180,7	170,6	50,4

1) Einschließlich Selbständige in der Landwirtschaft, mithelfende Familienangehörige

2.5 Privathaushalte im April 1993 nach Familienstand der Bezugsperson

Verwaltungsbezirk	Insgesamt	Davon			
		ledig	verheiratet zusammenlebend	verwitwet	verheiratet getrenntlebend/ geschieden
1 000					
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	40,0	(5,5)	22,8	(6,4)	(5,3)
Cottbus	55,7	12,2	28,7	(5,1)	(9,7)
Frankfurt (Oder)	36,2	(5,7)	18,1	/	(8,2)
Potsdam	58,4	10,1	32,8	(7,4)	(8,1)
Landkreise					
Barnim	61,7	(7,8)	35,5	10,4	(7,9)
Dahme-Spreewald	60,0	(6,8)	36,5	(9,6)	(7,1)
Elbe-Elster	58,7	(7,9)	33,7	11,0	(6,2)
Havelland	53,2	(5,6)	31,3	(9,4)	(6,9)
Märkisch-Oderland	71,6	(9,8)	41,8	10,5	(9,4)
Oberhavel	70,9	10,2	41,3	(9,3)	10,1
Oberspreewald-Lausitz	66,9	(5,8)	38,7	12,5	(9,8)
Oder-Spree	77,9	10,5	45,9	12,4	(9,2)
Ostprignitz-Ruppin	44,9	(7,3)	26,5	(7,1)	/
Potsdam-Mittelmark	67,6	(9,3)	41,2	10,4	(6,6)
Prignitz	42,6	(5,0)	25,0	(8,2)	/
Spree-Neiße	61,9	(7,1)	37,8	11,5	(5,4)
Teltow-Fläming	60,1	(6,3)	36,6	10,2	(7,0)
Uckermark	68,1	(9,6)	39,4	11,8	(7,3)
Land Brandenburg*	1 059,4	143,0	615,7	167,3	133,5

2.6 Privathaushalte im April 1993 nach Zahl der ledigen Kinder im Haushalt

Verwaltungsbezirk	Insgesamt	Ohne Kinder	Mit Kindern	Davon mit ... Kind(ern)			Kinder insgesamt
				1	2	3 und mehr	
				1 000			
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel	40,0	25,6	14,3	(7,5)	(5,5)	/	22,7
Cottbus	55,7	31,4	24,3	12,2	10,9	/	37,7
Frankfurt (Oder)	36,2	20,0	16,1	(7,1)	(7,7)	/	26,8
Potsdam	58,4	31,0	27,4	14,6	10,5	/	43,2
Landkreise							
Barnim	61,7	33,8	27,9	13,6	11,7	/	45,4
Dahme-Spreewald	60,0	34,7	25,4	13,0	10,4	/	40,2
Elbe-Elster	58,7	33,9	24,9	11,7	10,5	/	41,6
Havelland	53,2	29,5	23,7	11,9	(9,5)	/	38,1
Märkisch-Oderland	71,6	41,7	29,9	14,6	10,8	/	50,7
Oberhavel	70,9	39,5	31,4	17,6	11,7	/	47,8
Oberspreewald-Lausitz	66,9	36,1	30,8	15,3	13,1	/	49,3
Oder-Spree	77,9	44,6	33,3	16,9	13,9	/	52,4
Ostprignitz-Ruppin	44,9	21,4	23,5	(9,0)	11,4	/	42,0
Potsdam-Mittelmark	67,6	33,5	34,1	16,6	15,1	/	54,8
Prignitz	42,6	22,2	20,4	10,8	(8,1)	/	31,8
Spree-Neiße	61,9	33,6	28,3	12,6	13,4	/	46,5
Teltow-Fläming	60,1	32,4	27,6	13,3	11,5	/	45,9
Uckermark	68,1	39,8	28,3	13,1	12,2	/	47,2
Land Brandenburg*	1 059,4	587,0	472,4	231,7	198,5	42,3	765,6

3.1 Familien im April 1993 nach Familientyp und monatlichem Nettoeinkommen der Familie #)

Verwaltungsbezirk Familientyp	Insgesamt	Mit einem Nettoeinkommen von ... bis unter ... DM				
		unter 1 800	1 800 - 3 000	3 000 - 4 000	4 000 und mehr	ohne Angabe des Einkommens 1)
		1 000				
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel						
Ehepaare und Allein- erziehende mit Kindern	14,3	/	/	/	/	/
Ehepaare und Allein- stehende ohne Kinder	23,0	10,5	(7,6)	/	/	/
Zusammen	37,3	12,4	11,6	(5,0)	(6,1)	/
Cottbus						
Ehepaare und Allein- erziehende mit Kindern	24,2	/	(6,8)	(5,9)	(7,7)	/
Ehepaare und Allein- stehende ohne Kinder	24,1	10,7	(7,0)	/	/	/
Zusammen	48,3	13,8	13,8	(8,9)	(9,8)	/
Frankfurt (Oder)						
Ehepaare und Allein- erziehende mit Kindern	16,1	/	/	/	/	/
Ehepaare und Allein- stehende ohne Kinder	16,2	(8,0)	/	/	/	/
Zusammen	32,4	10,2	(8,9)	(5,6)	(5,4)	/
Potsdam						
Ehepaare und Allein- erziehende mit Kindern	27,6	/	(7,0)	(5,6)	11,6	/
Ehepaare und Allein- stehende ohne Kinder	25,7	11,6	(7,4)	/	/	/
Zusammen	53,2	13,7	14,4	(9,0)	14,2	/
Landkreise						
Barnim						
Ehepaare und Allein- erziehende mit Kindern	28,3	/	(8,0)	(7,1)	(8,3)	/
Ehepaare und Allein- stehende ohne Kinder	31,6	16,2	(9,4)	/	/	/
Zusammen	59,9	19,2	17,4	10,2	10,1	/
Dahme-Spreewald						
Ehepaare und Allein- erziehende mit Kindern	25,6	/	(6,7)	(7,4)	(8,3)	/
Ehepaare und Allein- stehende ohne Kinder	31,9	17,5	(9,1)	/	/	/
Zusammen	57,5	19,9	15,8	10,8	(9,4)	/
Elbe-Elster						
Ehepaare und Allein- erziehende mit Kindern	24,9	/	(9,0)	(7,3)	/	/
Ehepaare und Allein- stehende ohne Kinder	28,9	15,7	10,5	/	/	/
Zusammen	53,8	18,5	19,5	(8,8)	(5,5)	/
Havelland						
Ehepaare und Allein- erziehende mit Kindern	23,8	/	(7,1)	(6,7)	/	/
Ehepaare und Allein- stehende ohne Kinder	28,5	15,1	(8,5)	/	/	/
Zusammen	52,3	19,3	15,6	(8,9)	(5,2)	/

#) Bevölkerung am Familienwohnsitz.- Bei den Alleinstehenden ohne Kinder sind ledige Personen nicht einbezogen. Als Alleinerziehende zählen auch Väter und Mütter mit volljährigen Kindern.- Das Nettoeinkommen der Familien wird aus dem Individualeinkommen der Familienmitglieder errechnet.

1) Einschließlich Selbständige in der Landwirtschaft, mithelfende Familienangehörige bzw. ohne Angabe des Einkommens

Noch: 3.1 Familien im April 1993 nach Familientyp und monatlichem Nettoeinkommen der Familie #)

Verwaltungsbezirk Familientyp	Insgesamt	Mit einem Nettoeinkommen von ... bis unter ... DM				
		unter 1 800	1 800 - 3 000	3 000 - 4 000	4 000 und mehr	ohne Angabe des Einkommens ¹⁾
1 000						
Noch: Landkreise						
Märkisch-Oderland						
Ehepaare und Allein- erziehende mit Kindern	30,2	/	(8,0)	(7,9)	(9,1)	/
Ehepaare und Allein- stehende ohne Kinder	37,6	19,7	12,6	/	/	/
Zusammen	67,8	23,8	20,6	10,7	10,7	/
Oberhavel						
Ehepaare und Allein- erziehende mit Kindern	31,4	/	(8,9)	(7,7)	(7,6)	/
Ehepaare und Allein- stehende ohne Kinder	35,7	18,7	11,4	/	/	/
Zusammen	67,1	23,6	20,2	10,3	(9,0)	/
Oberspreewald-Lausitz						
Ehepaare und Allein- erziehende mit Kindern	31,0	/	(9,3)	(6,3)	10,1	/
Ehepaare und Allein- stehende ohne Kinder	35,1	17,6	12,9	/	/	/
Zusammen	66,1	21,5	22,2	(9,2)	10,8	/
Oder-Spree						
Ehepaare und Allein- erziehende mit Kindern	33,5	/	(8,6)	(9,2)	(9,4)	/
Ehepaare und Allein- stehende ohne Kinder	40,4	20,3	12,6	/	/	/
Zusammen	73,9	24,8	21,2	12,5	12,0	/
Ostprignitz-Ruppin						
Ehepaare und Allein- erziehende mit Kindern	23,5	/	(6,3)	(6,2)	(5,6)	/
Ehepaare und Allein- stehende ohne Kinder	19,4	11,5	/	/	/	/
Zusammen	42,9	15,2	10,9	(7,6)	(6,9)	/
Potsdam-Mittelmark						
Ehepaare und Allein- erziehende mit Kindern	34,4	/	(8,6)	(9,6)	(9,3)	/
Ehepaare und Allein- stehende ohne Kinder	31,0	16,3	(9,0)	/	/	/
Zusammen	65,4	20,1	17,6	11,9	10,6	(5,2)
Prignitz						
Ehepaare und Allein- erziehende mit Kindern	20,4	/	(6,6)	(5,1)	/	/
Ehepaare und Allein- stehende ohne Kinder	22,7	13,1	(6,8)	/	/	/
Zusammen	43,2	17,4	13,4	(6,3)	/	/
Spree-Neiße						
Ehepaare und Allein- erziehende mit Kindern	28,3	/	(9,2)	(7,8)	(6,8)	/
Ehepaare und Allein- stehende ohne Kinder	31,1	17,9	(9,1)	/	/	/
Zusammen	59,3	21,1	18,3	(9,9)	(7,9)	/

#) Bevölkerung am Familienwohnsitz.- Bei den Alleinstehenden ohne Kinder sind ledige Personen nicht einbezogen. Als Alleinerziehende zählen auch Väter und Mütter mit volljährigen Kindern.- Das Nettoeinkommen der Familien wird aus dem Individualeinkommen der Familienmitglieder errechnet.

1) Einschließlich Selbständige in der Landwirtschaft, mithelfende Familienangehörige bzw. ohne Angabe des Einkommens

Noch: 3.1 Familien im April 1993 nach Familientyp und monatlichem Nettoeinkommen der Familie #)

Verwaltungsbezirk Familientyp	Insgesamt	Mit einem Nettoeinkommen von ... bis unter ... DM				
		unter 1 800	1 800 - 3 000	3 000 - 4 000	4 000 und mehr	ohne Angabe des Einkommens ¹⁾
		1 000				
Noch: Landkreise						
Teltow-Fläming						
Ehepaare und Allein- erziehende mit Kindern	27,5	/	(9,4)	(5,5)	(6,7)	/
Ehepaare und Allein- stehende ohne Kinder	29,2	15,9	(8,9)	/	/	/
Zusammen	56,7	19,0	18,3	(7,6)	(8,0)	/
Uckermark						
Ehepaare und Allein- erziehende mit Kindern	28,3	/	(8,2)	(7,4)	(5,7)	/
Ehepaare und Allein- stehende ohne Kinder	36,9	19,6	12,3	/	/	/
Zusammen	65,2	24,3	20,4	10,1	(6,5)	/
Land Brandenburg*						
Ehepaare und Allein- erziehende mit Kindern	474,3	62,6	135,9	120,3	127,5	28,1
Ehepaare und Allein- stehende ohne Kinder	530,5	276,1	165,4	44,0	25,1	20,1
Insgesamt	1 004,8	338,5	301,2	164,3	152,7	48,3

#) Bevölkerung am Familienwohnsitz.- Bei den Alleinstehenden ohne Kinder sind ledige Personen nicht einbezogen. Als Alleinerziehende zählen auch Väter und Mütter mit volljährigen Kindern.- Das Nettoeinkommen der Familien wird aus dem Individualeinkommen der Familienmitglieder errechnet.

1) Einschließlich Selbständige in der Landwirtschaft, mithelfende Familienangehörige bzw. ohne Angabe des Einkommens

3.2 Familien im April 1993 nach Zahl der ledigen Kinder und Alleinstehende ohne Kinder ^{#1)}

Verwaltungsbezirk	Insgesamt	Ehepaare					Alleinerziehende ¹⁾	Alleinstehende ohne Kinder ²⁾
		zusammen	ohne Kinder	mit ... Kind(ern)				
				1	2	3 und mehr		
1 000								
Kreisfreie Städte								
Brandenburg an der Havel	37,3	22,9	12,4	/	/	/	/	10,6
Cottbus	48,3	28,8	11,8	(6,9)	(9,1)	/	(7,2)	12,3
Frankfurt (Oder)	32,4	18,1	(6,8)	/	(5,7)	/	/	(9,4)
Potsdam	53,2	32,9	12,6	10,2	(8,0)	/	(7,3)	13,0
Landkreise								
Barnim	59,9	35,4	14,6	(8,9)	10,0	/	(7,6)	17,0
Dahme-Spreewald	57,5	36,6	16,3	(9,4)	(9,2)	/	(5,3)	15,6
Elbe-Elster	53,8	33,8	14,2	(8,1)	(9,4)	/	(5,3)	14,7
Havelland	52,3	31,6	14,4	(7,0)	(8,6)	/	(6,6)	14,1
Märkisch-Oderland	67,8	41,8	19,3	(9,8)	(9,2)	/	(7,7)	18,2
Oberhavel	67,1	41,8	18,5	12,2	(9,7)	/	(8,2)	17,2
Oberspreewald-Lausitz	66,1	38,8	16,1	10,4	10,3	/	(8,4)	19,0
Oder-Spree	73,9	46,2	21,0	11,7	11,5	/	(8,3)	19,4
Ostprignitz-Ruppin	42,9	26,4	(8,8)	(5,5)	(9,6)	/	(5,9)	10,5
Potsdam-Mittelmark	65,4	41,4	15,2	11,8	12,1	/	(8,3)	15,7
Prignitz	43,2	25,2	10,7	(6,8)	(6,4)	/	(5,9)	12,0
Spree-Neiße	59,3	37,7	14,8	(9,9)	11,3	/	(5,3)	16,3
Teltow-Fläming	56,7	36,6	15,4	(9,3)	(9,6)	/	(6,3)	13,8
Uckermark	65,2	39,4	18,1	(8,5)	10,2	/	(7,0)	18,8
Land Brandenburg*	1 004,8	617,4	262,3	156,2	165,2	33,7	119,2	268,2

#) Bevölkerung am Familienwohnsitz

1) Als Alleinerziehende zählen auch (Väter und) Mütter mit volljährigen Kindern

2) Ledige Personen nicht einbezogen

3.3 Frauen im April 1993 nach Familienstand #)

Verwaltungsbezirk	Insgesamt	Ohne Kinder			Mit Kindern	
		ledig	verheiratet zusammen- lebend	verheiratet getrenntlebend/ verwitwet/ geschieden	verheiratet zusammen- lebend	allein- erziehend 1)
1 000						
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	40,3	(5,6)	12,4	(8,6)	10,5	/
Cottbus	53,1	10,5	11,8	(7,6)	17,0	(6,3)
Frankfurt (Oder)	33,3	(5,0)	(6,8)	(5,6)	11,2	/
Potsdam	58,4	10,6	12,6	(8,4)	20,2	(6,5)
Landkreise						
Barnim	63,2	(9,6)	14,6	11,7	20,8	(6,5)
Dahme-Spreewald	61,3	10,1	16,3	10,5	20,3	/
Elbe-Elster	57,6	(7,8)	14,2	11,5	19,6	/
Havelland	55,4	(7,6)	14,4	10,5	17,2	(5,7)
Märkisch-Oderland	72,0	11,4	19,3	12,3	22,5	(6,5)
Oberhavel	69,0	(9,5)	18,5	11,2	23,2	(6,5)
Oberspreewald-Lausitz	69,2	10,4	16,1	13,0	22,7	(7,0)
Oder-Spree	76,9	10,4	21,0	13,1	25,2	(7,3)
Ostprignitz-Ruppin	46,2	(7,1)	(8,8)	(7,8)	17,6	/
Potsdam-Mittelmark	71,7	11,9	15,2	11,5	26,1	(7,0)
Prignitz	45,5	(5,7)	10,7	(8,8)	14,5	(5,7)
Spree-Neiße	63,5	(9,1)	14,8	12,1	23,0	/
Teltow-Fläming	60,4	(8,5)	15,4	(9,9)	21,2	(5,5)
Uckermark	67,4	(9,4)	18,1	12,3	21,2	(6,4)
Land Brandenburg*	1 066,0	160,5	262,3	185,7	355,1	102,5

#) Bevölkerung am Familienwohnsitz

1) Als Alleinerziehende zählen auch Mütter mit volljährigen Kindern